

erfolgen. Aus einem Bericht über die Entwicklung des Masse-Leistungs-Verhältnisses ausgewählter Erzeugnisse, den das Sekretariat des ZK behandelte, ergibt sich, daß die Hälfte der Produkte noch zu schwer ist. Es wurde festgelegt, vom internationalen Vergleich ausgehend, den Materialverbrauch zu senken. Vom Politbüro wurden Maßnahmen zur entschiedenen Senkung des Energieverbrauchs und zur Überwindung jeglicher Verschwendung auf diesem Gebiet beschlossen. Die strengen Anforderungen müssen über neue Normative für die Planung der Bilanzen wirksam werden. Der Eigeninitiative der Kombinate und Betriebe und anderen Einrichtungen, der Städte und Gemeinden, der ganzen Bevölkerung kommt beim sparsamen Umgang mit Energie größte Bedeutung zu. Sie ist weiter zu fördern.

### **Wirtschaftlicher Einsatz von Investitionen**

Eine Schlüsselfrage unserer ökonomischen Politik ist der wirtschaftliche Einsatz der Investitionen. Ihren Umfang können wir nur in bestimmtem Maße steigern. Die weitaus größeren Reserven liegen auf dem Gebiet ihrer Effektivität. Den Leistungszuwachs, der mit jeder investierten Mark erzielt wird, zu erhöhen, ist folglich das Wichtigste.

Die Effektivität der Akkumulation, die auf den volkswirtschaftlichen Leistungszuwachs abzielt, ist zu erhöhen. Eine volkswirtschaftlich begründete Rang- und Reihenfolge der Objekte wird festgelegt. Sie muß gewährleisten, daß Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vorrangig materiell abzusichern sind. Hohe wissenschaftliche Leistungen sind unverzüglich in die Produktion zu überführen. Die festgelegte Rangfolge soll zugleich die Konzentration der Investitionen fördern. Die Bauzeiten sind um ein Drittel bis um die Hälfte zu verkürzen. Die Einheitlichkeit der Leitung und Planung der Investitionen muß gewährleistet werden. Als ausschlaggebend für eine bessere Effektivität auf diesem Gebiet betrachten wir, daß der Anteil der Rationalisierungsinvestitionen wesentlich vergrößert wird.

Von 1976 bis 1978 wurden bei uns im Zusammenhang mit Investitionen über 30 000 neue Arbeitsplätze geschaffen, aber nur 7700 eingespart. Dieses Verhältnis müssen wir umkehren, auch im Interesse der Ausschöpfung der beträchtlichen Reserven bei der Auslastung der Grundfonds.

Größere Konsequenz bei der Einstellung der Investitionspolitik auf die Erfordernisse der Intensivierung führt natürlich zu weiteren Schlußfolgerungen. Sie verlangen ein überdurchschnittliches Leistungswachstum im Maschinenbau, insbesondere bei der Herstellung von Werkzeugmaschinen. Gleichzeitig muß die Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln weiter erhöht werden.

### **Eigene Rohstoffe noch stärker nutzen**

Genosse Honecker unterstrich, daß die Stärkung der Energie-Rohstoffbasis unseres Landes eine Grundfrage unserer ökonomischen Strategie ist. Es gilt vor allem, mehr Braunkohle abzubauen, aber auch die Förderung von Kali, von Buntmetallerzen, von Kaolin und anderen einheimischen Rohstoffen weiter zu erhöhen. Das verlangt immer umfangreichere volkswirtschaftliche Aufwendungen. Wir orientieren darauf, im nächsten Jahrzehnt ein Förderniveau von 300 Millionen Tonnen Braunkohle pro Jahr zu erreichen. Eine bedeutende Steigerung ist unerlässlich, um die planmäßige Energieversorgung unter allen Bedingungen zu gewährleisten. Entsprechend dem vorliegenden Plan werden wir 1980 über eine installierte Kraftwerksleistung von 20 000 MW verfügen. Den Bau von Wärmekraftwerken auf der Basis von Braunkohle führen wir zielstrebig fort. Für uns ist das die rationellste Lösung. Gleichzeitig erweitern wir in Zusammenarbeit mit der Sowjetunion Schritt für Schritt den Anteil der Kernenergie.

Der Generalsekretär des ZK, Genosse Erich Honecker, stellte fest, daß das neue Jahr sowohl auf innenpolitischem als auch auf außenpolitischem Gebiet hohe Anforderungen an uns, an unsere gesamte Partei stellen wird. Zielstrebig gilt es, die Beschlüsse des IX. Parteitages zum Wohle unseres Volkes zu verwirklichen und gleichzeitig eine gründliche Vorbereitung des X. Parteitages unserer Partei zu gewährleisten.